

Kolpingsfamilie Burgdorf · Im Langen Mühlenfeld 19 · 31303 Burgdorf

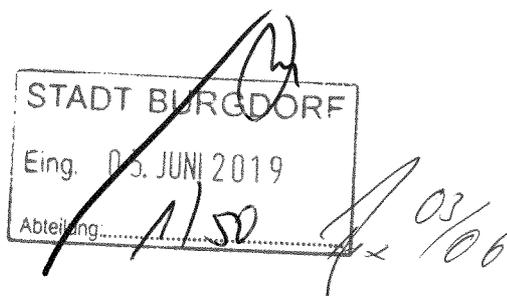
Stadt Burgdorf
Rathaus III / Sozialamt
Thomas Borrmann
Spittaplatz 4
31303 Burgdorf

Sprecher : Dr. Norbert Gebbe

c/o Im Langen Mühlenfeld 19
31303 Burgdorf

Telefon: 05136/894675
Email: info@Kolpingsfamilie-Burgdorf.de

Burgdorf, 02.06.2019



**Antrag auf Finanzierung einer 450 Euro Kraft für
das Kooperationsprojekt „Rad & Tat Fahrradwerkstatt und Begegnungscafe“ für das
Haushaltsjahr 2020**

Sehr geehrter Herr Borrmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben beantragen wir erstmals eine finanzielle Unterstützung von der Stadt Burgdorf für unser Projekt „Rad & Tat“, Fahrradwerkstatt und Begegnungscafe, Vor dem Celler Tor 51, 31303 Burgdorf: Bislang ist die Koordinationstelle vom « Ad Hoc » Ausschuss des evangelischen Kirchenkreises Burgdorf und Spendengeldern der evangelischen Kirche sowie der Kolpingsfamilie Burgdorf/ kath. Kirche finanziert worden. Die Finanzierung endet zum 15.01.2020. Die finanzielle Abwicklung ist durch den anerkannten Bildungsträger Kolping, Bildungs- und Sozialwerk e.V des Diözesanverbandes Kolping Hildesheim sichergestellt worden.

Öffnungszeiten:

Aktuell Montag und Donnerstag
und zusätzliche Projekttermine

16.00 - 18.00 Uhr

Besucherzahlen:

Bewohner dort an der Unterkunft: 120 Personen
Im Begegnungscafé aktuell: 20 - 30 Kinder/Jugendliche + Erwachsene
In der Fahrradwerkstatt aktuell: 30 Personen untersch. Alters

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer:

Derzeit ca. 9 Personen Fahrradwerkstatt und 8 Personen Begegnungscafe.

Koordinierungsstelle

01.09.2018 bis 15.01.2020 (gesichert über Spendengeldern des evangelischen Kirchenkreises Burgdorf und der Kolpingsfamilie Burgdorf)

Finanzierungsplan:

Personalstelle (Aushilfskraft / Koordination des Angebots)

01.02.2020 – 31.01.2021 (12 Monate * 450,00 Euro)	5.400,00 Euro
Nebenkosten 20%	1.080,00 Euro
Projektprojektarbeit	3.000,00 Euro
Gesamtbetrag	9.480,00 Euro

Begründung:

Das Projekt „Rad & Tat“, Fahrradwerkstatt und Begegnungscafé ist eine überkonfessionelle, Einrichtung unter Beteiligung vieler Akteure zur Förderung der Begegnung von Bewohnern der am Standort ansässigen Flüchtlingsunterkunft der Stadt Burgdorf und der Nachbarschaft sowie aller interessierten Bürger der Stadt. Träger und Schirmherrschaft hat die Kolpingfamilie Burgdorf unter fachlicher Mitwirkung des Diakonieverbandes Hannover-Land übernommen. Es handelt sich um einen offenen Treffpunkt, der

- selbstbestimmte Angebote und Workshops im Begegnungscafé zu verschiedenen Themen für jüngere und ältere Menschen bereithält
- den Kontakt zwischen den unterschiedlichen Kulturen fördert
- die Nachbarschaft und Selbsthilfe unterstützt
- eine Fahrradwerkstatt „Hilfe zur Selbsthilfe“ bereitstellt.

Derzeit engagieren sich 17 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den unterschiedlichen Angeboten, Kursen und Workshops. Kursangebote werden von unterschiedlichen Referenten ausgeübt.

Maßnahmen:

Rad & Tat Fahrradwerkstatt und Begegnungscafé bietet an:

- offene Angebote: Nachbarschaftscafé, Spielenachmittage, Offenes Singen, Gesprächskreise, Lesestunde, Vortragsabende u.a.
- eine Kreativ- Werkstatt, z.B. Häkeln Malen als Hobby
- eine Fahrradwerkstatt: Hilfestellung zum eigenen Reparieren von gebrauchten Fahrrädern
- Fahrradlernwerkstatt: Verhalten im Straßenverkehr
- Ferienaktionen
- Jahreszeitliche Aktionen: Frühlings- oder Sommerfest, Vorstellung christlicher und politischer Feiertage
- Frauenaktionen
- Vorleseangebot für Kinder und Eltern in Zusammenarbeit mit „Librileo e.V.“
- Bewegungsangebot für Frauen

Rad & Tat Fahrradwerkstatt und Begegnungscafé plant:

- Gesundheitskurse: Entspannungsgymnastik für traumatisierte Frauen, Beckenbodengymnastik
- Workshops und Ferienaktionen jahreszeitliche Aktionen: Ausflüge und Besichtigungen
- sowie Einzelveranstaltungen
- Musikangebote

Rad & Tat Fahrradwerkstatt und Begegnungscafe plant folgende Projektarbeit :

- Besuch des Elektrizitätsmuseums in Hannover
- Besuche Grenzlandmuseum Teistungen mit Wochenende im Kolpinghaus Pferdeberg Duderstadt mit Unterstützung der Koordinierungsstelle der politischen Bildung Niedersachsens
- Fahrradtraining in Zusammenarbeit mit der Polizei (als Vorbereitung und Konzept für einen festen Parcours, der perspektivisch als ständige Einrichtung von verschiedenen Einrichtungen genutzt werden können)
- Erste Hilfe Kurse,
- Heinz Sielmann Stiftung « das grüne Band » des ehemaligen Grenzstreifens

Bei „Rad & Tat“, Fahrradwerkstatt und Begegnungscafe “ liegt im Fokus Interesse, Empathie und gegenseitiges Verständnis zu wecken und zu fördern. Durch die Möglichkeit der persönlichen Begegnung und einem kreativem Zugang zu Themen wie Flucht, Krieg, Gewalt wird die Distanz zum vermeintlich Fremden überwunden, gemeinschaftlich zu agieren und starke Partner für eine gelingende Integration in unsere christlich orientierte, gleichberechtigte Gesellschaft zu sein. Bei „Rad & Tat mit “ wird Demokratie gelebt.

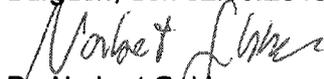
Für die Koordination und Gesamtplanung ist die Fortführung und Weiterentwicklung dieser Koordinatorenstelle notwendig. Dabei sind die Ziele :

- Schnittstellenfunktion zwischen ehrenamtlich Tätigen und dem Hauptamt
- Begegnungsorte weiter ermöglichen
- ehrenamtlich geführte Projekte begleiten und organisieren
- Vernetzung und Informationsweitergabe
- Geflüchtete und Ehrenamtliche vernetzen und so gesellschaftliche Teilhabe aller fördern
- Koordination von Sprachhelfern

Schwerpunkt-Aufgaben der Koordinierungsstelle:

- Kontakt- und Informationsstelle für Ehrenamtliche/Freiwillige: Infoveranstaltungen bei Bedarf, Broschüren und Material zur Verfügung stellen, Informationen über Fortbildungsmöglichkeiten im ehrenamtlichen Bereich
- Unterstützung der unterschiedlichen Projekte wie Fahrradwerkstatt, Öffentlichkeitsarbeit, Vorstellen der Koordinierungsarbeit in der Öffentlichkeit, Berichte und Werbung für Veranstaltungen
- Projektplanung für die Schulung der ehrenamtlich Tätigen und Koordination der Einsätze ehrenamtlich tätiger Personen
- Seelische Unterstützung der ehrenamtlich engagierten Personen
- Angebot der Supervision organisieren
- Ansprechpartner für die Netzwerke vor Ort in unterschiedlichen Fragestellungen
- Krisenintervention und Motivationsarbeit
- Projektplanung / Fachleute zu den untersch. Themen suchen

Burgdorf, den 02.06.2019



Dr. Norbert Gebbe
Sprecher der Kolpingsfamilie Burgdorf